

# DIE DUNKLE BIENE

## 1 Was ist die Dunkle Biene?

Die Dunkle Biene ist unsere heimische Honigbiene, die nördlich der Alpen ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet hat. Sie hat sich nicht nur seit ca. 1 Mio. Jahre an unser wechselhaftes nordatlantisch geprägtes Klima angepasst, sondern steht auch mit unserer heimischen Blütenwelt in einem symbiotischen<sup>(1)</sup> Verhältnis.



Arbeiterin



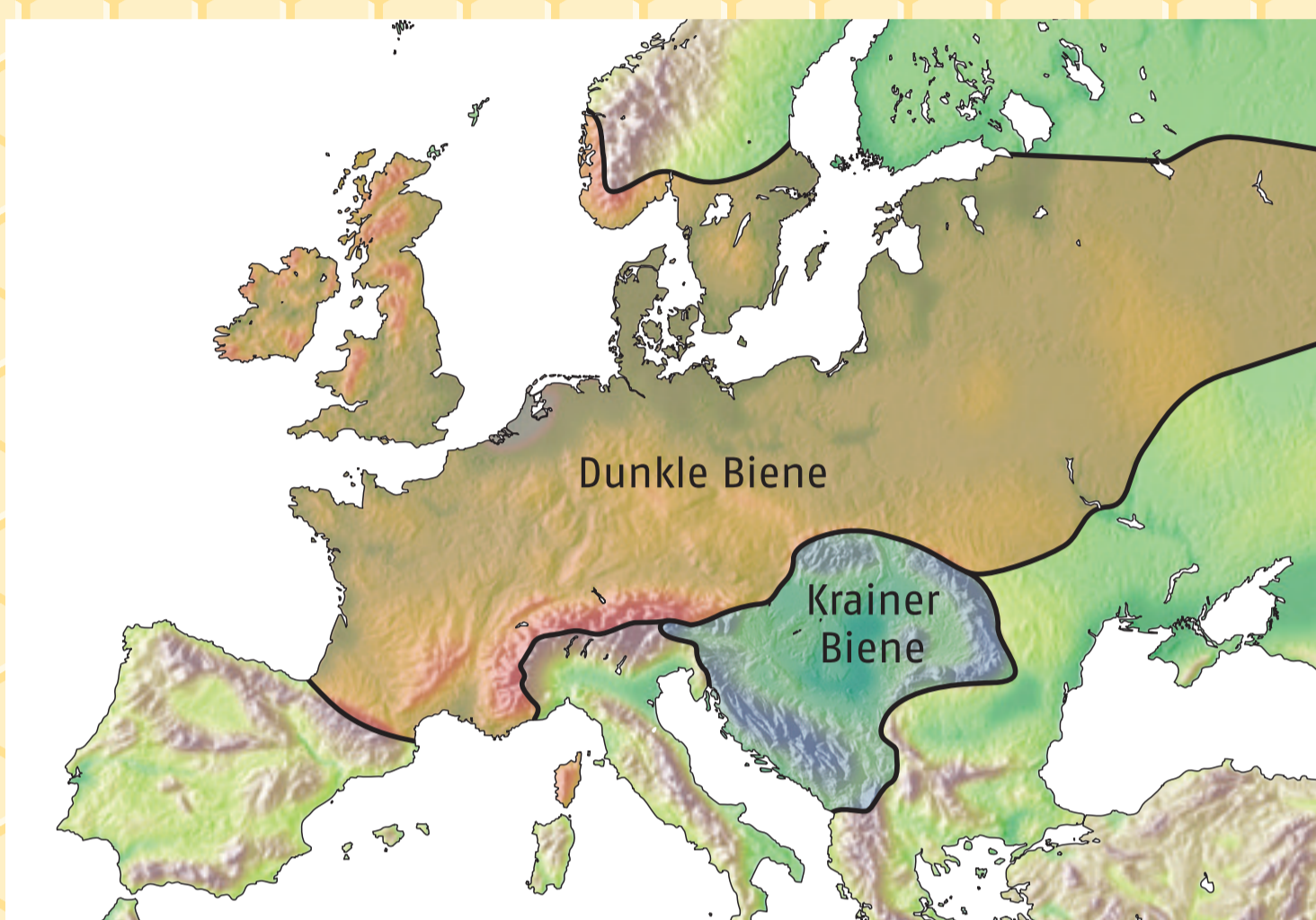
Königin



Drohne

## 2 Warum ist die Dunkle Biene vom Aussterben bedroht?

Auf der Suche nach der ertragreichsten Honigbiene wurden in den letzten 150 Jahren immer wieder fremdländische Bienenrassen durch Imker und die Bieneninstitute nach Deutschland eingeführt und miteinander verkreuzt. Vor allem nach dem zweiten Weltkrieg wurde aus Slowenien und Kärnten die so genannte Krainer Biene (*Apis mellifera carnica*) bei uns eingeführt und so die Dunkle Biene durch Verdrängungszucht bei uns ausgerottet.



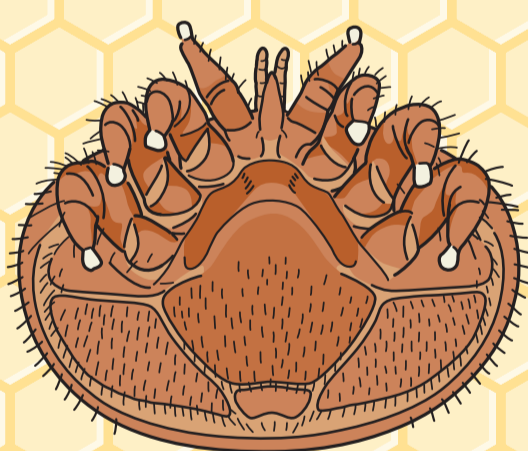
Ursprüngliche Verbreitung der Dunklen Biene (*Apis mellifera mellifera*) und der Krainer Biene (*Apis mellifera carnica*)

## 3 Fremdländische Bienenrassen bei uns – muss das sein?

Weil viele Imker eine besondere Biene besitzen wollen und dem Irrglauben unterliegen, dass fremdländische Bienenrassen mehr Honig sammeln und somit der Imker mehr Profit erwirtschaften kann. Dies hat sich allerdings nicht bewahrheitet. Es kommt nur durch den so genannten Hybridisierungseffekt bei der Verkreuzung von verschiedenen Bienenrassen zu einer kurzfristigen Steigerung des Honigertrags, der sich aber in den Folgegenerationen nicht halten lässt.

## 4 Varroamilbe – Was ist das?

Die Varroamilbe ist ein Bienenparasit, der auf, mit und von der in Asien beheimateten Cerana-Biene lebt. Evolutionsgeschichtlich und sicherlich über einen sehr langen Zeitraum hat sich die Cerana-Biene an die Varroamilbe angepasst. Sie hat eine geeignete Abwehrstrategie gegen diesen Parasiten entwickelt, um mit ihm zu leben, aber ohne dass ihr Überleben durch diesen Parasit gefährdet ist. Andere Bienenrassen werden durch die Milbe so geschädigt und geschwächt, dass Krankheitserreger die besten Voraussetzungen zur massenhaften Verbreitung im Bienenvolk vorfinden. Das Volk geht dann innerhalb weniger Jahre oder gar Wochen zugrunde.



Varroamilbe von unten  
1 mm

## 5 Gute Gründe für den Erhalt unserer Dunklen Biene:

- Die Dunkle Biene gehört unserer heimischen Wildbienenpopulation an – Honigbienen lassen sich nicht domestizieren<sup>(2)</sup>; sie sind Wildtiere in menschlicher Obhut.
- Nördlich der Alpen ist die Dunkle Biene die einzige Wildbiene, die staatenbildend überwintert. Sie ist Hauptbestäuber unserer heimischen Flora!
- In Koevolution<sup>(3)</sup> entwickelte sich die Dunkle Biene mit unseren Wildblütenpflanzen. Viele davon können deshalb nur durch sie erfolgreich bestäubt werden!
- 1992 nach der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung wurde ein Abkommen über den Schutz der biologischen Vielfalt (Biodiversität) verabschiedet!
- Das Imkern mit der Dunklen Biene ist letztendlich angewandter Naturschutz. Somit ist Jeder ein Naturschützer, der mit der Dunklen Biene imkert!

<sup>(1)</sup> Symbiose: Das Zusammenleben verschiedener Arten zum gegenseitigen Vorteil.

<sup>(2)</sup> Domestizierung: Umzüchtung wilder Tiere zu Haustieren

<sup>(3)</sup> Koevolution: Die gemeinsame stammesgeschichtliche Entwicklung zweier Arten in Abhängigkeit von einander.

Die Verfasser:

Gerhard Glock & Horst Pestrin

Gemeinschaft zum Erhalt der Dunklen Biene – GEDB E.V.; Info: [www.dunklebiene.de](http://www.dunklebiene.de)

## 6 Wo gibt es Ökotypen der Dunkle Biene für Deutschland?

Es gibt noch reine Bestände der Dunklen Biene mit ihren Ökotypen in der Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien, Polen und Skandinavien.

## 7 Welche Ökotypen sind in Deutschland verbreitet?

Die Alpenländische Dunkle Biene (*Apis mellifera mellifera nigra*) ist der geeignete Ökotyp für den süddeutschen Raum bis hin zur Mainlinie.

Die Deutsche Braune Biene (*Apis mellifera mellifera mellifera*) ist der Ökotyp für den mittleren Bereich Deutschlands.

Die Heidebiene (*Apis mellifera mellifera lezheni*) ist der Ökotyp für die Lüneburger Heide sowie für den nördlichen Bereich Deutschlands.



Die drei Ökotypen für Deutschland

## 8 Bienensterben! Warum geschieht das?

Durch die Einfuhr fremdländischer Bienenrassen kamen auch die dazu gehörigen Krankheiten, Parasiten (Varroamilbe) und Schmarotzer (Beutenkäfer) zu uns. Da unsere Bienen gegen diese unbekannteren gesundheitlichen Gefahren keinerlei Abwehrmechanismen besitzen, kränkeln und sterben sie daran.

Ein Überleben unserer westlichen Honigbienen ist ohne die imkerliche Betreuung und aufwändige Behandlung gegen die Varroamilbe nicht mehr möglich. Weitere Ursachen sind aber auch die Belastungen durch Pestizide, anderen Umweltgifte und das Fehlen von ganzjährigen Futterpflanzen in unserer ausgeräumten Landschaft.

## 9 Wie kam die Varroamilbe nach Europa?

Ein Bieneninstitut hat 1977 für Forschungszwecke die Cerana-Biene mit samt der auf ihr lebenden Varroamilbe eingeführt – warum auch immer?! Denn die Cerana-Biene bildet nur ein kleines Volk und ist eine so genannte Wanderbiene (Trachtfolgerin).



Gemeinschaft  
zum Erhalt der  
Dunklen Biene E.V.



GEH

Gesellschaft zur Erhaltung  
alter und gefährdeter  
Haustierrassen e.V.